

Juni - Juli 2025

206



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde



Wir in

Sylbach



Aus unserer Gemeinde

Adressen

Gemeindebüro, Gabriele Neumann
Sylbacher Str. 271 • 32107 Bad Salzuflen
☎ 05232 25 65

Dirk Mölling, Pfarrer
Sylbacher Str. 271 • 32107 Bad Salzuflen
☎ 05232 25 65

Uwe Eikermann, Kirchenvorstand
☎ 05232 1 85 43

Axel Schwarze, Gemeindepädagoge
☎ 0151 50742242

CVJM Sylbach: Nils Bröker
☎ 01579 4 93 12 77

Anna Schröder, Küsterin
☎ 05232 25 65

Vereinshaus Sylbach
Lambrachtweg 10 • 32791 Lage

Diakoniestation Bad Salzuflen
Heldmanstraße 4 • 32108 Bad Salzuflen
☎ 05222 9995-0

Beratungsstelle für Suchtkranke
Hermann-Löns-Str. 9 a • 32105 Bad Salzuflen
☎ 05222 69 14

Kircheneintrittsstelle
im Christlichen Bücherverein
Begastr. 10 • 32108 Bad Salzuflen
☎ 05222 369934

**Migranten- und Flüchtlingsberatung
der ev. Kirchengemeinden Bad Salzuflen**
v.-Stauffenberg-Str. 3 • 32105 Bad Salzuflen
☎ 05222 9597 65

Telefonseelsorge • ☎ 0800 111 0111

Ev.-ref. Kirchengemeinde Sylbach

Sylbacher Str. 271 • 32107 Bad Salzuflen
Tel: 05232 25 65 • www.sylbach.de
pfarramt@sylbach.de

Gemeindebürozeiten

Mo, Mi, Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Do 17.00 – 18.00 Uhr

Kirchbulli

Waddenhausen

Altdorferstr. / Danneckerweg	9.26 Uhr
Altdorferstr. / Wellbreite	9.27 Uhr
Waddenhauser Str. / B 239	9.28 Uhr
Bäckerei Brinkmann	9.30 Uhr
Haarstudio Elke	9.31 Uhr

Holzhausen

Sportplatz / Turnhalle	9.32 Uhr
Jüchenweg / Hof Kroos	9.34 Uhr
B 239 / Moddenfeld	9.36 Uhr
Schule Holzhausen	9.38 Uhr
Jugendhaus (Bushaltestelle)	9.39 Uhr
Kirche	9.40 Uhr

Hölserheide

Hülsweg (vor Schlinkheider)	9.43 Uhr
Haselweg (Schaukasten)	9.44 Uhr
Buswendepplatz/ Am großen Holz	9.45 Uhr
Am großen Holz/ Sylbacher Str.	9.46 Uhr
Kirche	9.47 Uhr

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-ref. Kirchengemeinde Sylbach, Vorsitzender: Uwe Eikermann; Sylbacher Str. 271, 32107 Bad Salzuflen; Auflage: 2 100 Stk.; Drucklegung: 15.05.2025;
Redaktion: Pfarrer Dirk Mölling (ViSdP), Gabriele Neumann, Matthias Schalk, Susanne Schmidt, Angelika Schröder, Ariane Wehmeier; Layout: Mehrwert Design, Lemgo; Druck: gemeindebrief-druckerei.de • Bildnachweise: Alle Bilddateien aus dem Archiv der ev.-ref. Gemeinde Sylbach, außer: S.3: pixabay.com; S.13,14: gemeindebrief-evangelisch.de; Gruppen: iStock, Kasualien: Lindberg/gemeindebrief-evangelisch.de

Bankverbindungen Sparkasse Lemgo

Geschäftskonto

IBAN: DE36 4825 0110 0006 0321 48
BIC: WELADED1LEM

Spendenkonto

IBAN: DE17 4825 0110 0007 1634 13
BIC: WELADED1LEM

Andacht



Liebe Leserinnen und Leser,

ich wache auf, schaue auf den Radiowecker: Es ist 6:15 Uhr. Ich schrecke hoch. Oje, wir haben verschlafen! Dann höre ich die Stimme meiner Frau, die sagt: „Du kannst noch liegenbleiben, wir haben doch ab heute Urlaub und wollen an die Ostsee fahren.“ Beruhigt lege ich mich wieder hin. Heute geht aus unserer Familie niemand ins Büro, zur Schule, in die Werkstatt; und in den nächsten zwei Wochen ist der Terminkalender leer. Dort steht nur das Wort *Urlaub*.

Das Wort *Urlaub* kommt ursprünglich aus dem Altdeutschen. Dort hieß es noch „Urloub“ und bedeutet „Erlaubnis“. Mägde und Knechte konnten nach der anstrengenden Erntearbeit zum Altbauern, dem „Ur“ gehen und diesen um Er“laub“nis bitten, den Hof vorübergehend zu verlassen. Heute sind Urlaubszeiten gesetzlich geregelt, damit sich die Arbeitenden erholen können.

Auch Jesus wusste, dass Menschen eine Zeit des Ausruhens brauchen. In Markus 6,30-32 heißt es: *Und die Apostel kamen bei Jesus zusammen und verkündeten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Und er sprach zu Ihnen: Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig. Denn es waren viele, die kamen und gingen, und sie hatten nicht genug Zeit zum Essen. Und sie fuhren in einem Boot an eine einsame Stätte für sich allein.*

Das sagt Jesus zu seinen Jüngern, die gerade von einer Missionsreise müde und gestresst zu ihm zurückkommen. Sie hatten nicht einmal genügend Zeit zum Essen, einem Grundbedürfnis von uns Menschen. Wie mag es dann um

den Schlaf bestellt gewesen sein? Jesus fordert die Jünger auf, sich einen einsamen Ort zu suchen, damit sie sich dort erholen und die Kraftreserven auffüllen können.

Er kennt die Bedürfnisse der Menschen nach Pausen von der Tätigkeit und die Sehnsucht nach Ruhe und Erholung. Er gibt uns ausdrücklich seine Erlaubnis dafür.

Welche Zeit wäre geeigneter als die Sommerzeit, um Ferien zu machen? Freie Zeit für die Familie, für Freunde und für sich selbst zu haben. Das bedeutet für mich ein ausgiebiges Frühstück, ohne auf die Uhrzeit achten zu müssen. Lange Spaziergänge am Strand, bei denen man die Seele baumeln lassen kann. Die Suche nach Steinen, Donnerkeilen und versteinerten Seeigeln. Das Meer zu sehen, zu hören und evtl. zu spüren, wenn die Temperatur es zulässt. Schiffe beim Vorbeiziehen zu beobachten. Schöne Sonnenuntergänge zu sehen und dabei ein Glas Wein zu genießen. Den Wind zu spüren und den Geruch des Salzwassers wahrzunehmen.

Mir wird dabei auch immer bewusst, dass das alles nicht selbstverständlich ist, sondern Geschenke Gottes sind. Diese Wechsel zwischen Zeiten der Arbeit und der freien Zeit stehen in unmittelbarem Zusammenhang miteinander. Das Gleichgewicht muss stimmen. Wir brauchen die Ruhezeiten, damit wir genügend Kraft für den Beruf, die Schule und andere Aufgaben haben. Dazu fordert uns Jesus auf. Er gibt uns auch den Raum dafür, wie z.B. das Meer, die Berge, den Wald oder das Zuhause.

Lassen Sie uns diese Geschenke annehmen und dafür dankbar sein. Ich wünsche Ihnen und Euch eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.

Ihr/ Euer Ulrich Rehse



Finde dein Element

Konfirmation in Sylbach

Bei strahlendem Sonnenschein wurden 16 junge Menschen am 11. Mai in unserer Kirche konfirmiert.

Pinguine sehen an Land aus wie eine Fehlkonstruktion Gottes. Aber wenn sie ins Wasser springen, dann erkennt man, dass sie wunderbar geschaffen sind. Denn dann sind sie in ihrem Element. Sie sind stromlinienförmig und elegante Schwimmer.

– Gott hat auch unsere Konfis wunderbar begabt. Wir wünschen ihnen,

dass sie „ihr Element“ finden, dass sie sich von Gott den Weg durch ihr Leben zeigen lassen.

Dirk Mölling



Hilfe jenseits der Wirtschaftlichkeit

Der Diakonieverband Bad Salzuflen

Täglich begegnen einem kleine Fahrzeuge mit hellblauem Diakonie-Logo auf Motorhaube und Fahrzeugseite in Sylbach. Vielen ist bekannt: Dies ist der evangelische Pflegedienst. Nicht ganz so offensichtlich, aber ebenfalls von der Diakonie, ist Gabriele Wehmann in Sylbach unterwegs. Das Gesicht wird einigen bekannt vorkommen, so arbeitete Gabriele Wehmann zuvor als Verkäuferin in Sylbacher Geschäften. Seit drei Jahren arbeitet die gelernte Industriekauffrau nun bei der Diakonie, ist aber nicht mit einem Diakonie-PKW unterwegs, sondern mit ihrem Privatwagen. Sie arbeitet für die Abteilung *ServicePlus*, die hausnahe Dienstleistungen anbietet. Im Gespräch mit ihr fallen weitere Unterschiede auf, so spricht sie nicht von „Patienten“ sondern von „Kunden“: Wer einen Pflegegrad anerkannt bekommen hat, kann Leistungen für hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung in Anspruch nehmen. Dazu gehört unter anderem das Erledigen von Einkäufen, Kochen oder Geschirrspülen, das Reinigen der Wohnung, Wäsche waschen sowie bügeln. Viele Pflegebedürftige können nicht mehr an gesellschaftlichen Aktivitäten teilnehmen und werden einsamer. „Wir unterhalten uns auch und trinken mal einen Kaffee zusammen. Unser Ziel ist es, dass die Pflegebedürftigen möglichst lange in ihrer Wohnung leben



bleiben können“, berichtet Gabriele Wehmann „aber was sie alleine schaffen, sollen sie auch machen. Es geht schließlich darum, die Selbstständigkeit aufrecht zu erhalten. Wir machen individuell das, wo der Bedarf besteht.“

Der monatlich zur Verfügung stehende Betrag für solche Leistungen beträgt allerdings nur 131 €. Pflegekräfte bekommen Vorgaben, wie viel Zeit sie verwenden dürfen. Durch einen finanziellen Beitrag durch die Kirchengemeinden haben die Angestellten der Diakonie die Möglichkeit, mehr Zeit zu verwenden, wenn der Bedarf besteht. „Weder ich noch die Pflegekräfte müssen unsere Arbeit mit der Stoppuhr machen. So haben wir die notwendige Zeit, wenn mal etwas Unvorhergesehenes eintritt, das macht einen bedeutenden Unterschied“, erklärt Gabriele Wehmann.

Ein Unterschied besteht auch in der Struktur der Diakonie: Es handelt sich um eine Körperschaft öffentlichen Rechts mit einem Vorstand, dessen

Vorsitzender Pfarrer Markus Honermeyer ist. Für die tägliche Leitung gibt es eine hauptamtliche Geschäftsführerin, Andrea Jansen. wesentliche Entscheidungen werden durch die Mitgliederversammlung im Diakonischen Werk getroffen. Unsere Kirchengemeinde wird dort durch Annelore Vannahme vertreten, in der Verbandsvertretung des Diakonieverbandes Bad Salzuflen ist zusätzlich Brigitte Schnitgerhans von den Kirchenvorstand entsandt. Der Diakonieverband muss langfristig kostendeckend arbeiten, jedoch muss kein Gewinn erzielt werden. Für privatwirtschaftliche Pflegeunternehmen ist es deshalb oft aufgrund der Anfahrt nicht wirtschaftlich, Pflegebedürftige in kleineren Orten zu versorgen. Die Diakonie übernimmt auch dort die Betreuung. Beim Diakonieverband Bad Salzuflen versorgen etwa 100 Mitarbeitende circa 500 hilfebedürftige Menschen.

Pflegemaßnahmen müssen auch an Feiertagen, morgens wie abends und im Notfall rund um die Uhr durchgeführt werden. Dies ist nur im Schichtdienst möglich. Daher ist es logisch, dass Pflegebedürftige von unterschiedlichen Pflegekräften versorgt werden. Bei Gabriele Wehmanns Betreuung- und Hauswirtschaftsleistungen ist dies anders: „Ich habe meine Stammkunden, Ausnahme sind nur Urlaubs- und Krankheitsvertretungen. So kennt man sich in dem jeweiligen Haushalt aus.“

Gabriele Wehmann wohnt ganz in der Nähe, in der Roten Erde. Privat enga-



giert sie sich in der Kirchengemeinde Schötmar und ist dort im Kirchenvorstand. Im Gespräch mit Gabriele Wehmann fällt auf, ihre Arbeit liegt ihr am Herzen: „Mir wird viel Dankbarkeit für meine Arbeit entgegengebracht, aber im Laufe der Monate und Jahre baue ich auch eine persönliche Beziehung auf. Wenn sich dann der gesundheitliche Zustand meiner Kunden verschlechtert oder sie gar versterben, so fällt mir das schwer.“

Matthias Schalk



Christbaumkreuz

Weihnachten, Karfreitag und Ostern gehören zusammen

In diesem Jahr stand zum ersten Mal ein Christbaumkreuz in unserer Kirche. Aus dem Gerippe des Tannenbaums, der beim letzten Weihnachtsfest unsere Kirche geschmückt hatte, wurde für Karfreitag ein schlichtes Kreuz gebunden. Eindrucksvoll machte es deutlich, dass Weihnachten und Karfreitag untrennbar zusammen gehören. Ohne Jesu Tod

am Kreuz, wäre seine Geburt nur ein fröhlicher Anlass ohne jede lebensstiftende Wirkung.

Am Ostermorgen war das schlichte Kreuz mit frischem Grün und bunten Blumen geschmückt um zu zeigen, dass Gott Jesus auferweckt hat. Das Leben hat über den Tod triumphiert. – Jesus bringt Leben, Hallelujah!

Dirk Mölling



Kindergottesdienst

Gelungener Neustart

Im März startete unser Kindergottesdienst „KIGO“ mit etwa 25 Kindern. Es war ein spannender Auftakt mit dem Thema „Helden aus der Bibel“. Gemeinsam haben wir uns auf eine Entdeckungsreise begeben und die Geschichte von der Auferstehung Jesu gelesen - was ihn zu einem echten Helden macht. Wir stellten uns gemeinsam die Frage: Was macht einen echten Helden eigentlich aus? Neben der spannenden Geschichte wurde auch mit viel Begeisterung gesungen und dazu getanzt. Danach hatten die Kinder die Möglichkeit, an unterschiedlichen kreativen Stationen zu basteln und zu malen. Es wurden Heldenmasken und Oster-

nester gebastelt und Bilder von Heldenfiguren gemalt. Bei den kreativen Aufgaben lernten sie, dass jeder von ihnen mit seinen Fähigkeiten selbst ein eigener Held ist. Es war ein gelungener Start mit viel Freude, Spaß und Gemeinschaft. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wo wir weitere spannende Geschichten von den Helden aus der Bibel kennenlernen werden.

Hannah Schmudde

Infobox

Weitere Informationen unter www.sylbach.de oder auf Instagram bei *kirche.sylbach*



Das Stift hat viel zu bieten aber *das Beste* sind unsere Mitarbeiter*innen!



In unserem **Herz** ist noch Platz für dich!

Jetzt für die Pflege bewerben!

bewerbung@stiftler.de
01522 4650666

WIR MACHEN UNS STARK FÜR ÄLTERE MENSCHEN



Stift zu Wüsten

- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Senioren-Bungalows
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Ambulante Pflege



Stift Schötmar

- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Pflegewohnungen
- ✓ Seniorenwohngemeinschaften
- ✓ Senioren-Tagespflege
- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- ✓ Senioren-Mittagstisch

Diakonie

Evangelisches Stift zu Wüsten
Langenbergstraße 14
32108 Bad Salzuflen / Wüsten

Stift Schötmar gGmbH
Uferstraße 22-24
32108 Bad Salzuflen / Schötmar

Sie finden alle Informationen auch online unter www.stiftler.de.
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.

Jetzt für die Pflege bewerben! 



Erliesene Backwaren nach alter Handwerkstradition. Frische & Genuss aus Holzhausen.

Besuchen Sie uns in unserem gemütlichen Café Bistro, genießen Sie unsere traditionellen, frischen Backwaren und starten Sie mit einem reichhaltigen Frühstück in den Tag. Frühstücken Sie bei uns im kleinen Rahmen mit bis zu 25 Personen. Sprechen Sie uns an.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 5.00 - 18.00 Uhr
Sa: 6.00 - 13.00 Uhr
So: 7.30 - 11.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen.
Reservierungen erwünscht.



Ihre Bäckerei mit Café Bistro



Bäckerei & Café Bistro Cord Arning · Hauptstr. 35 · 32107 Bad Salzuflen · Tel. 0 52 22 / 2 12 33



Unsere Leistungen. Ihre Vorteile.

- + Online-Vorbestellung von Medikamenten
- + Zustellservice direkt nach Hause
- + Fußpflege auf medizinischer Basis
- + Hochwertige Kosmetikprodukte
- + Treuekarte mit attraktiven Rabatten
- + und vieles andere mehr

Nordheide Apotheke 

kompetent · vertrauensvoll · ortsverbunden

Nordheide-Apotheke | Michaela Zucke e.K.
Sylbacher Str. 207 | 32107 Bad Salzuflen
Tel. (05232) 3227 | Fax: (05232) 3220 | info@nordheide-apotheke.de



maass

Maaß & Co KFZ-WERKSTATT
SAAB + SUBARU SPEZIALWERKSTATT
MOTORSPORT
Alexander Maaß
Lierner Straße 7 • 32791 Lage
05232 - 68282
www.maassmotorsport.com

www.bestattungen-wehmeier.de

Bestatter aus Tradition
und Leidenschaft.
In dritter Generation.



Bestattungen Wehmeier ☎ 0 52 32 - 70 25 94
Am Großen Holz 10 · 32107 Bad Salzuflen - Hölserheide



Alles aus
Jetzt auch mit
Fliesenarbeiten
einer Hand

Krone & Deppe
Sanitär-, Lüftungs- und Heizungstechnik

www.krone-deppe.de info@krone-deppe.de
05222 997820
Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Wir beraten Sie gerne!

Garten Landschafts Bau
Meisterbetrieb

Schröder



IMMER FÜR SIE IM EINSATZ!
Ob Gestaltung privater Gärten oder
Landschaftsbau für Gewerbeobjekte –
unser Expertenteam bietet Ihnen kreative
Konzepte und Lösungen!

GartenLandschaftsbau Frank Schröder
Sprikerheide 34 | 32791 Lage-Hagen
Fon 05232 . 3031 | info@gartenschroeder.de
www.gartenschroeder.de



Was hat eigentlich die Diakonie mit der Kirche zu tun

Eine Verhältnisbestimmung

Die Kirche ist in der Krise. Daran kann kein Zweifel bestehen. Die Kirche hat keine gute Presse. Täglich gibt es neue Vorwürfe. Nicht alle sind berechtigt, aber viele eben schon. Die Austritte mehren sich. Die Steuern gehen zurück. Ist das ein Problem? Ja, natürlich ist das ein Problem. Vieles wird sich verändern. Von Vielen werden wir uns verabschieden müssen. Der Verkauf unserer Pfeifenorgel war da erst der Anfang. Aber es ist nicht nur ein Problem. Es ist zugleich eine gute Gelegenheit der Positionsbestimmung.

Denn jede Krise birgt eben auch eine Chance. Die Kirche hat jetzt die Chance, sich die Frage zu stellen, warum sie überhaupt da ist. Die Aufgabe der Kirche besteht nicht darin, möglichst viel Geld anzuhäufen oder prächtige Gebäude zu pflegen. Die

ersten Christen hatten keine Kirchen als Gebäude. Der Apostel Paulus sagte, die Kirche, das sind wir Menschen. Schon die frühe Kirche hat ihren Auftrag mit drei griechischen Begriffen beschrieben: „Martyria“, „Liturgia“ und „Diakonia“.

Martyria - das ist das Zeugnis, die Verkündigung des Evangeliums, die Ausbreitung der Frohen Botschaft, die auch die Bereitschaft zum Leiden mit einschließt. Martyria, das ist der bezeugte Glaube. Und viele Christen haben diesen bezeugten Glauben mit dem Leben bezahlt.

Liturgia - das ist der Gottesdienst, das gemeinsame Singen und Beten in Dank und Fürbitte, die Feier des Abendmahls, die Begegnung mit Christus in Brot und Wein. Liturgia, das ist der gefeierte Glaube, der uns die Gewissheit schenkt: Ich bin durch

Jesus ein geliebtes Kind Gottes.

Diakonia - das ist der Dienst am Menschen, die Unterstützung der Bedürftigen im eigenen Land, aber auch die tätige Nächstenliebe unter den Armen der ganzen Welt. Diakonia, das ist der angewandte Glaube, der in der Liebe tätig wird.

Unsere katholischen Geschwister haben im letzten Jahrhundert noch einen vierten Begriff hinzugefügt:

Koinonia – das ist die Gemeinschaft, der Austausch nach dem Gottesdienst, der Kirchkafee, der Gemeindefest, der Ausflüge, das Kinderzeltlager, das Klön-Café und die Gemeindefreizeit. Koinonia, das ist der gelebte Glaube. Die Kirche ist in der Krise, kein Zweifel. Aber sie ist dadurch nicht in ihrer Existenz gefährdet. Im Gegenteil. Die gegenwärtige Krise ist vielleicht das Beste, was der Kirche passieren konnte. Sie muss sich nun den berechtigten Vorwürfen stellen. Das heißt: Schuld erkennen, bekennen

und um Vergebung bitten dafür, dass sie die Augen verschlossen hat vor Missbrauch auch im Schutzraum der Kirche. Das ist schmerzlich, aber notwendig. Denn nur dann kann die Kirche wieder glaubwürdig das tun, was ihr aufgetragen ist:

Sie soll Gottes Liebe bezeugen. Sie soll Menschen in die Nachfolge Jesu rufen. Sie soll seine Gegenwart feiern. Sie soll den Armen und Hilfsbedürftigen dienen und allen Menschen eine Heimat bieten. Und natürlich bedeutet das auch, dass wir die Diakonie in besonderer Weise leben müssen. Unsere Kirchengemeinde unterstützt darum allein den Salzufler Diakonieverband in diesem Jahr mit 4760 €, damit die Mitarbeiterinnen ihren Dienst am Menschen tun können, ohne immer nur die Uhr und die Abrechnungsfähigkeit im Blick zu haben.

Dirk Mölling



Ihre ganz persönliche Energiewende aus einer Hand!



Bad | Heizung | Elektro | Photovoltaik | Speicher

Dahlbrede 3 | 32758 Detmold | 05231-451442-0
kontakt@wsundf.de | www.wsundf.de

Mitbringsel aus dem Urlaub

Sie sind oft weit gereist, kunterbunt und manchmal gar nicht zuzuordnen: Die ausländischen Münzen und Scheine, die immer mal wieder in unserer Sonntagskollekte auftauchen. Solche Spenden sind gut gemeint, kann man doch auf einigen Finanzseiten im Internet lesen, Pfarrämter nähmen sie an. Doch leider können wir diese Restdevisen nicht an die Sparkasse oder Landeszentralbank weitergeben, dort werden sie nicht angenommen. Nun machen wir aus der Not eine Tugend: Unsere eigenen Recherchen haben ergeben, dass man dieses Geld an die Welthungerhilfe schicken kann. Dort wird es an die Länder zurückge-



leitet oder dem Rohstoffmarkt zugeführt. Am Ende der Sommerferien werden wir nun zum Sammeln ausländischer Münzen und Scheine aufrufen – damit sich unsere Sendung an die Welthungerhilfe lohnt. Machen Sie mit!
Gabriele Neumann



Diakonie 
Bad Salzuflen

„Mein Sohn sagt,
die Diakonie sei gut
und ich spüre das
jeden Tag.“

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise
- Menüservice

Alles über uns und unser vielfältiges Angebot erfahren Sie online auf www.diakonie-bs.de

Zentrale
Diakonieverband
Bad Salzuflen

Heldmanstraße 45
32108 Bad Salzuflen
Info 05222 9995-0

Psychosoziale Beratung,
Städt. Seniorenberatung
Di. + Mi. 09.00-12.00 Uhr
Do. 15.00-17.30 Uhr
Millau-Promenade 5
32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222 952 476
Fax 05222 952 881 11

gab.com/massachusetts.gov.de | Foto: Schmitt/DFP, 12/06

Kinder, Jugendliche

Nachmittags-Spielkreis

für Kinder von 1-4 Jahre • Kinderkirche
(nach Absprache) • Mo • 15.30-17 Uhr
Ansprechpartnerin: Claudia Tasche
• spielkreis-sylbach@web.de; Nina
Schnitgerhans • ☎ 0176 73 03 63 65

Vormittags-Spielkreis

für Kinder bis 3 Jahre • Kinderkirche
• Do • 9.30-11 Uhr
Ansprechpartnerin: Janine Böddeker
• ☎ 0176 41 40 09 20

Mini-Gottesdienst

für Kinder bis 6 Jahre und ihre Fami-
lien, mit Kaffeetrinken •
Kirche • Sa • 16-17.30 Uhr
Ansprechpartner: Dirk Mölling
• ☎ 05232 25 65
• pfarramt@sylbach.de

Kindergottesdienst

Kirche • Sa • 5.7. • 11 Uhr
Ansprechpartner: Axel Schwarze •
☎ 0151 50 74 22 42 • schwarze@sylbach.de

CVJM Minijungschar • 6-9 Jahre

Vereinshaus • Mi • 17-18.15 Uhr

CVJM Jungschar • 9-12 Jahre

Vereinshaus • Fr • 17-18.30 Uhr

SYou • CVJM Jugendkreis

ab 12 Jahre • Vereinshaus • Mi •
18.30-20 Uhr

HIGH5 • CVJM Jugendtreff

ab 12 Jahre • Vereinshaus •
So • 15.6. + 13.7. • 17-20 Uhr

Ansprechpartner: Axel Schwarze •
☎ 0151 50 74 22 42 • schwarze@sylbach.de

Kinder, Jugendliche

Katechumenen • Jahrgang 2026

Vereinshaus • Di • 15 Uhr

Ansprechpartner: Dirk Mölling

• ☎ 05232 25 65
• pfarramt@sylbach.de

Indiaca

Jugendliche • 12-17 Jahre

Turnhalle Waddenhausen • Mo •
17-19 Uhr

Indiaca Erwachsene • ab 17 Jahre

Turnhalle Waddenhausen • Do •
20-22 Uhr

Ansprechpartner: Kai Friedrich

Wehmeier • ☎ 0163 602 61 02
• [kaifriedrich@web.de](mailto:kai.friedrich@web.de)

Diakonisches

Sylbach kauft ein

Ehrenamtliche Fahrer kaufen mit Ihnen
in Geschäften vor Ort ein. • Do • 10-12
Uhr • **Anmeldung:** Mi • 12-19 Uhr •
☎ 01590 3 18 06 38

Offene Beratung in Ihrer Kirchengemeinde vor Ort

Bei finanziellen Schwierigkeiten, Be-
hördengängen und Antragstellung.
Eltern-Kind-Raum in der Kirche •
Termine nach Absprache
Ansprechpartner: Paul Martens •
☎ 0152 53 40 61 90

Erwachsene

Zwischen Zucker und Salz
für Erwachsene mitten im Leben
Fr (nach Ankündigung) • 19.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Susanne
Schwarze • ☎ 05232 69 63 09

Männersache
Vereinshaus • 2. Mi • 11.6. + 9.7.
• 20-22 Uhr
Ansprechpartner: Ulrich Rehse
• ☎ 05232 68284
• ulrich.rehse@t-online.de

Frauenkreis • ab 50 Jahre
Vereinshaus • 4. Mi • 23.7. •
16.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Renate Schalk
• ☎ 05222 2 16 88
• renete@schalk-net.de

Sylbacher Klön-Café
Vereinshaus • 3. Do • 12.6. + 24.7.
• 15-17 Uhr
Ansprechpartnerinnen: Annelore
Vannahme • ☎ 05232 5904
• Elke Nitz • ☎ 05232 2678

Gemeindenachmittag • ab 70 Jahre
Vereinshaus • 2. Mo • 2.6. + 14.7.
• 15-17 Uhr
Ansprechpartner: Dirk Mölling
• ☎ 05232 25 65
• pfarramt@syllbach.de

Bibelgesprächskreis
Do • 19.30-22 Uhr
Ansprechpartner: Dirk Mölling
• ☎ 05232 25 65
• pfarramt@syllbach.de

Bibel- und Gebetshauskreis
Ort nach Absprache • Di • 19 Uhr
Ansprechpartner: Horst Schalk
• ☎ 05222 2 16 88
• horst@schalk-net.de

Musik

Jugendband
Ansprechpartner: Axel Schwarze •
☎ 0151 50742242 • schwarze@
syllbach.de

Veeh-Harfen-Ensemble
Vereinshaus • Mo • 17-18.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Christel Quelle
• ☎ 05206 9 16 62 99
• c.quelle@t-online.de

Chor „Good News“
Eltern-Kind-Raum Kirche
• 2. und 4. Do • 20-21.30 Uhr
Ansprechpartner: Andreas Bracht
• ☎ 05232 67444

CVJM Posaunenchor
Vereinshaus • Di • 19.30-21 Uhr
Ansprechpartner: Andreas Schmutde
• ☎ 05232 9009448

Nachwuchsbläser
Eltern-Kind-Raum Kirche •
Di (nach Absprache)
Ansprechpartner: Gabor Jakob
• ☎ 05222 1 03 70
• trombonejakab@gmail.com

Kirchenvorstand

Teilnahme öffentlicher Teil
Kirche, Eltern-Kind-Raum • 3. Do •
19.6. + 17.7. • 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Uwe Eikermann
• ☎ 05232 1 85 43
• meikermann@web.de

Trommeln und indische Klänge

Besuch einer Band aus Indien



„The Gossners“ sind eine christliche Band aus Indien, die sowohl traditionelle indigene Musik macht als auch flotten indischen Pop spielt. „Weltmusik“: In dieses Genre lässt sich die Band am besten einordnen. Die vier Musiker brachten nicht nur Gitarre und E-Bass mit, sondern auch Adivasi-Trommeln, also Trommeln, die von der indigenen Bevölkerung in Indien seit Jahrtausenden gespielt werden. „The Gossners“ waren zu Gast auf dem Kirchentag in Hannover. Danach verbrachten sie noch einige Tage in Lippe. So kam der Kontakt und das Konzert am 6. Mai bei uns in Syllbach zustande, an dem Konfis aus Schötmar und Syllbach, aber auch

einige Gemeindeglieder teilnahmen. Für die vier jungen Männer stehen ihr christlicher Glaube und ihre Musik im Mittelpunkt ihres Lebens. Einer von ihnen hat die Musik sogar zum Beruf gemacht. Sie berichteten anschaulich aus ihrer Heimat: Obwohl Indien eigentlich ein Land mit einer säkularen Verfassung ist, wird es seit einigen Jahren von fundamentalistischen Hindus regiert. Sowohl die Christen als auch die Moslems werden an einer freien Religionsausübung gehindert. Mission ist verboten. Um so wichtiger ist es, dass der Glaube an Jesus ihnen Kraft und Mut für ihren Alltag gibt.

Dirk Mölling

mutig - stark - beherzt

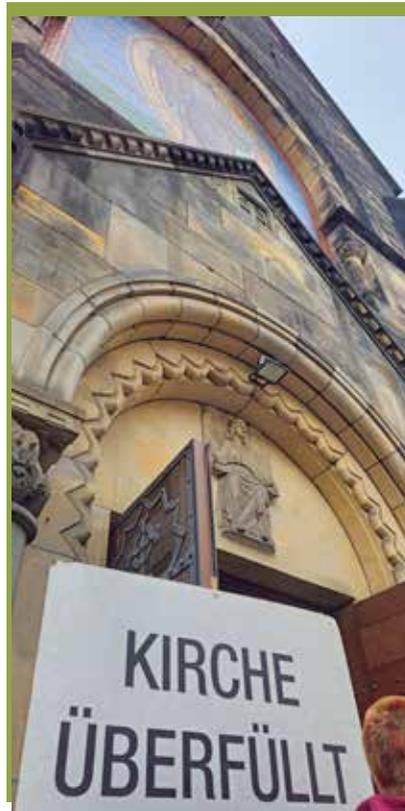
Evangelischer Kirchentag in Hannover

Ein typisches Problem eines Kirchentagsbesuchers: „Kirche überfüllt“ heißt es auf Hinweisschildern, wie hier vor der Hannoveraner Markuskirche. Das Programmangebot des 39. Deutschen Evangelischen Kirchentages ist allerdings so vielfältig und reichhaltig, dass sich schnell Alternativen finden. 80.000 Tickets wurden verkauft, am Abend der Begegnung nahmen 120.000 Besucher teil. Die US-Amerikanische Bischöfin Mariann Edgar Budde, welche bei der Amtseinführung Trumps in sein Gewissen predigte, füllte durch Live-Übertragung gleich mehrere Messehallen gleichzeitig. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Kanzler Olaf Scholz, die ehemalige Kanzlerin Angela Merkel und viele mehr boten Bibelarbeiten an oder stellten sich Podiumsdiskussionen – jeweils immer mit Beteiligung der Kirchentagsbesucher.

„Wir dürfen nicht anfangen, geistiges Leben und christliche Positionierungen gegeneinander aufzurechnen.“ Menschen träten keineswegs aus der Kirche aus, weil sich diese positioniere, so Synodenpräses der EKD Anna-Nicole Heinrich: „Die Menschen erwarten es, dass wir uns einsetzen für diejenigen, die sonst keine Stimme haben.“

Der Kirchentag reflektiert jedoch auch selbstkritisch: So wie der erste

Kirchentag 1949 sich der Mitverantwortung für die Ereignisse während der Zeit des Nationalsozialismus stellte, versammelte man sich noch vor der Eröffnung unter dem Motto „Warum habt ihr nicht?“ und verwies auf sexuellen Missbrauch in der Kirche, wiedererstarkenden Nationalismus und die Verantwortung für künftige Generationen.



Kritik von außen auf dem Kirchentag richtete sich vorwiegend auf die Bezuschussung durch öffentliche Haushalte. Ein nachvollziehbarer Diskurs, der sich bei Großveranstaltungen wie auch einer Fußball-EM häufig stellt. Aufgrund der Sicherheitslage war das Polizeiaufkommen höher als bei vorangegangenen Kirchentagen, auch wenn die Polizei kaum zum Einsatz kam. Kirchentagsgegner beschmierten jedoch die Marktkirche

und schmissen ein Fenster ein. Die freundliche Atmosphäre eines Kirchentages zog sich durch die gesamte Stadt: In Straßenbahnen schweigt man sich nicht an, sondern kommt miteinander ins Gespräch. Eine Anwohnerin wünschte: „Die ganze Stadt ist voller hilfsbereiter Menschen, schade, dass nicht jedes Jahr Kirchentag in Hannover ist!“

Matthias Schalk

Konfirmationen 2027

Anmeldung für den Konfirmationsunterricht

Die neuen Katechumenen beginnen nach den Sommerferien mit dem kirchlichen Unterricht. Angesprochen sind die Jugendlichen, die **zwischen Sommer 2012 und Sommer 2013 geboren wurden und in die 7. Schulklasse kommen**. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft worden sind, laden wir herzlich zur Teilnahme am kirchlichen Unterricht ein.

Die Einladungen werden noch vor den Sommerferien verschickt. Weitere Informationen im Gemeindebüro unter ☎ 05232 2565.



Anmeldungen sind digital bereits jetzt über diesen QR-Code möglich.



Beerdigungen

Aus Gründen des Datenschutzes können wir diese Informationen nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Redaktion



Taufen

März - Mai 2025



Hochzeiten

Mai 2025

Letzte-Hilfe-Kurs Sterbebegleitung

Di • 10.06. • 18-21.30 Uhr • Kirche

In diesem Kurs werden Basiswissen und Hilfsmöglichkeiten vermittelt, vor allem aber die Ermutigung, sich Sterbenden im eigenen familiären und nachbarschaftlichen Umfeld zuzuwenden. Anmeldung im Gemeindebüro oder über diesen QR-Code.



Gottesdienste auf Youtube oder auf <https://www.sylbach.de/gottesdienste>

Save the Dates

**Kinderzeltlager
für Kinder von 6-12 Jahren**
Sa + So • 28./29. Juni 2025 •
rund um die Kirche Sylbach

Jubiläumskonfirmation
So • 14. Sept. 2025 • 10 Uhr
Konfirmationsjahrgänge 1945,
1950, 1955, 1960, 1965 und 1975

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

[Phil 4,6]



Geburtstage

Juni 2025

Juli 2025

Aus Gründen des Datenschutzes können wir diese Informationen nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Redaktion

Sie möchten nicht, dass wir an dieser Stelle Ihren Geburtstag veröffentlichen? Dann melden Sie sich bitte bis drei Monate vorher in unserem Gemeindebüro. Vielen Dank!

Sie möchten, dass wir an dieser Stelle Ihren Geburtstag veröffentlichen, aber finden sich nicht auf dieser Liste? Dann kann es sein, dass Sie durch einen Wohnortwechsel nicht mehr zu unserer Gemeinde gehören. Wie Sie das wieder ändern können, erfahren Sie im Gemeindebüro. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Gottesdienste (sonntags 10 Uhr)

Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen auf der Homepage.

Datum	Gottesdienst	Kollekte
So 1.6.	mit Abendmahl, Pfr. D. Mölling	<i>Kindernothilfe</i>
So 8.6.	mit Posaunen, Pfr. D. Mölling	<i>Diakonieverband</i>
So 15.6.	Pfr. D. Mölling	<i>Arbeitslosen-Hilfe Blomberg</i>
So 22.6.	Pfr. M. Schmidt	<i>CVJM Lippe</i>
So 29.6.	mit Posaunen, Pfr. D. Mölling	<i>Kinderzeltlager</i>
So 6.7.	mit Abendmahl, Pfr. D. Mölling	<i>OMG Deutschland</i>
So 13.7.	Pfr. D. Mölling	<i>allgem. Gemeinde- arbeit</i>
So 20.7.	Präd. I. Kuhlmann	<i>Flüchtlingshilfe Lippe e.V.</i>
So 27.7.	Präd. I. Kuhlmann	<i>Kirche Polen</i>
So 3.8.	P.i.R. H. Grote	<i>Evangeliumsdienst für Israel</i>



QR-Code, über den Sie den YouTube-Kanal der Kirchengemeinde erreichen. Dort finden Sie alle Gottesdienste live gestreamt oder gespeichert.